

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 27. Juni 2008

- 09.30 • **Springkonkurrenz**, Rothenfluh, Reitplatz Reitverein Schafmatt
- 20.15 • **Bretonische Geschichten**, Café Bistro Cheesmeyer
- 21.00 • **Bar offen**, Bar Etage, Obere Fabrik, Sissach
- 21.00 • **Uustrinketä in die Sommerpause**, KultiK, Sissach

Samstag, 28. Juni 2008

- 08.30 • **Springkonkurrenz**, Rothenfluh, Reitplatz Reitverein Schafmatt
- 11.00 • **Güggeli-Frässe**, Neu Hof 17, Rickenbach
- 21.00 • **Karaoke-Uustrinketä in die Sommerpause**, KultiK, Sissach

Sonntag, 29. Juni 2008

- 09.00 • **Springkonkurrenz**, Rothenfluh, Reitplatz Reitverein Schafmatt
- 11.00 • **Jazzmatinée**, Bad Ramsach, Läufelfingen

Mittwoch, 2. Juli 2008

- 18.00 • **Jugendzirkus Prattelino**, Pratteln, Hexmatt

Donnerstag, 3. Juli 2008

- 14.30 • **Jugendzirkus Prattelino**, Pratteln, Hexmatt
- 20.00 • **Jugendzirkus Prattelino**, Pratteln, Hexmatt

Freitag, 4. Juli 2008

- 20.00 • **Jugendzirkus Prattelino**, Pratteln, Hexmatt
- 21.00 • **Bar offen**, Bar Etage, Obere Fabrik, Sissach

Samstag, 5. Juli 2008

- 14.30 • **Jugendzirkus Prattelino**, Pratteln, Hexmatt
- 20.00 • **Jugendzirkus Prattelino**, Pratteln, Hexmatt

Was ist los im Oberbaselbiet? Ihre Veranstaltungen können Sie unter www.volksstimme.ch eingeben, an 061 976 10 13 faxen oder an die «Volksstimme», Veranstaltungskalender, Postfach, 4450 Sissach, senden.

Ganzkörpertraining für jedes Alter

Liestal | Nordic-Walking-Kurs des Roten Kreuz Baselland

Körperliche Fitness aufzubauen mit Nordic Walking heisst auf (gelenk-) schonende Art zu trainieren. Zusätzlich zur Laufmuskulatur werden bei dieser Form des Gehens mit Stöcken Bauch-, Brust- und Armmuskulatur gekräftigt. Gleichzeitig werden Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich gelöst. Nordic Walking ist für alle Altersgruppen geeignet. Insbesondere Personen, die ihre allgemeine Kondition verbessern oder ihr Gewicht reduzieren möchten, erzielen mit Nordic Walking auf schonende Art gute Resultate. Das Rote Kreuz Baselland bietet laufend Nordic-Walking-Kurse an. Der nächste Kurs beginnt am Dienstag, 12. August. Fünf Mal wird dienstags während 75 Minuten Nordic Walking trainiert. vs.

Nordic-Walking-Kurs, ab 12. August, fünf Mal jeweils dienstags von 18.30 bis 19.45 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung: Rotes Kreuz Baselland, Abteilung Bildung, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, 061 905 82 10 (vormittags) / bildung@srk-baselland.ch / www.rotekreuzbl.ch

Herz- und Schwarzblut

Basel | Florian Schneider tauft seine neue Platte «schwarz bluet»

Bekannt wurde der Eptinger Florian Schneider als Musicaldarsteller. Nun legt er seine zweite Mundart-CD vor.

Zusammen mit seiner Band «Agglo Music Project» hat der Sänger Florian Schneider eine neue CD aufgenommen. Ihr Name ist «schwarz bluet», gesungen wird Oberbaselbieterdeutsch. Heute Abend tauft Schneider seine Platte in Basel. Ebenfalls zu sehen und zu hören sein wird Schneider diesen Sommer im Walenstädter «Heidi»-Musical als Alpöhi und im Oberbaselbieter Kinofilm «Welthund» als Vagant Ruedi. Im Interview mit der «Volksstimme» spricht der Eptinger, der als «Phantom der Oper» internationale Berühmtheit erlangte, über seine Liebe zur Musik und zur eigenen Sprache.

■ **«Volksstimme»: Welche Art von Songs kann die ZuhörerIn, der Zuhörer auf Ihrer neuen CD erwarten?**

Florian Schneider: Die neue CD «schwarz bluet» zeigt einen Repertoirequerschnitt mit neuen Rock-, Blues- und Countrysongs, musikalische Geschichten in unserem Dialekt plus zwei, drei übersetzte Coverversionen. Sie ist ein Fächer voller stilistischer Abwechslungen.

■ **Weshalb singen Sie Mundart, wo doch die Sprache des Blues und Rock Englisch ist? Weil Schweizerdeutsch im Trend liegt?**

In Fremdsprachen singe ich am Theater schon genug. Aber Baselbieterdeutsch ist schlicht die Sprache, in der ich denke und die ich somit am besten schreiben kann. Als Sprache für Songtexte ist unser Dialekt noch ziemlich jungfäulich. Aber wer sich mit dem Klang unserer Sprache wirklich befasst, wird schnell merken, wie «super groovig» und rhythmisch Baselbieterdeutsch daher kommen kann. Von Trends hab ich ja kaum eine Ahnung, richte mich nicht danach und werde es auch künftig nicht tun.

■ **Was bedeutet die Baselbieter Mundart für Sie persönlich?**

Als Liederschreiber eigentlich al-

Florian Schneider singt auch auf seiner neuesten CD, die er heute Abend tauft, so, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

Bild Marco Grob/zvg

les, denn mit einer geliehenen Sprache wäre ich bloss ein Fremder. Es ist die eigene Sprache, die mir Herkunft und Verwurzelung gibt und somit Identität.

■ **In Ihren zahlreichen Musical-Hauptrollen singen Sie vor grossem Publikum. Was ist das Spezielle an der «Rückkehr auf die kleine Bühne» mit einer Band?**

So hab ich mir das immer gewünscht. Da steht nicht wie am Theater jeden Abend die Garderobiere mit dem frischgebügelten Kostüm und die Maskenbildnerin mit dem Schminkkasten bereit,

sondern alles muss selber gemacht werden. Es gibt mir das Gefühl von Freiheit, mit meinem Beruf als Sänger nochmals etwas ganz Neues, aber Ureigenes zu machen. Ich bin es im Showbusiness seit 25 Jahren immer gewohnt, wie ein Ochse mit am Karren zu reissen. Nur, diesmal ist es der eigene Karren und demzufolge die Ochsentour. Und wenn, wie gesagt wird, der Weg selber das Ziel sei, bin ich gespannt auf alles, was da kommen wird.

■ **Werden Sie in nächster Zeit auch im Oberbaselbiet Konzerte geben?**

In meiner Band Agglo Music Pro-

ject spielen ganz wunderbare Freunde, alles Berufsmusiker, die mit Können, Einsatz und Enthusiasmus dabei sind. Ja, klar spielen wir gerne wieder Mal im Oberbaselbiet, wenn eine Einladung kommt. Aber genau so gerne im Appenzellerland oder im St. Gallischen. Dort mögen sie uns in letzter Zeit besonders ...

Interview Barbara Saladin

CD-Taufe und Live-Konzert mit Florian Schneider «schwarz bluet». Freitag, 27. Juni, 20 Uhr, Restaurant Atrio Vulcanelli, Erlenstrasse 15, Basel. Reservation: 061 683 06 80

Trotz Ferien ist ganz viel los

Gelterkinden | Kulturelles Programm des Alters- und Pflegeheims

Das neue kulturelle Programm des Alters- und Pflegeheims Gelterkinden ist da. Wieder hat es auch für Externe viel zu bieten.

vs. Das Alters- und Pflegeheim Gelterkinden wird im Sommer «nur» jeden zweiten Mittwoch einen Anlass durchführen, bis es Mitte August wieder den normalen wöchentlichen Rhythmus aufnimmt. Mit dem sommerlichen Auftakt am 2. Juli beginnen die Kegelfreunde, die von Andrea Keller begleitet werden.

Dem 16. Juli sehen alle mit grosser, musikalischer Freude entgegen. Maria Sevcikova, die im Haus als Pflegefachfrau tätig und be-

kannt als grossartige Klavierspielerin ist, wird ihre auch nicht weniger grossartige, singende Nichte Ivana auf dem Klavier begleiten.

Mit wehenden «Fähnli», Fleisch vom Grill und vielem mehr sieht das Altersheim mit Freude dem 1. August entgegen. Musikalisch werden wir von Achilles Franz vom Jodlerklub Liesberg und seiner Begleiterin, Mary Gerber, mit dem Akkordeon verwöhnt. Am 13. August wird Walter Buess einen interessanten Film zeigen.

Klavier und Kegeln

Weiter geht es am 20. August mit Heinz Berger. Er ist seit kurzem pensioniert und kann sich vermehrt seinem Klavier widmen. Der

27. August gilt wiederum den begeisterten Kegelfreunden im Haus. Unterhaltsam und «lüpfig» geht es am 3. September mit der «4317 Örgelinformation XXL» aus Wegestetten weiter.

Andrea Keller und Walter Buess organisieren und begleiten am 10. September für die Bewohnerinnen und Bewohner einen Tanznachmittag. Alle Musik- und Tanzfreudigen sind herzlich dazu eingeladen. Den 17. September verbringen die Interessierten mit Lily Zehnder. Sie singt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern beliebte Lieder und begleitet diese mit dem Klavier.

Zum Abschluss in diesem Quartal, am 24. September, begrüsst das

Altersheim die Jugendmusikschule aus Gelterkinden. Die Schülerinnen und Schüler werden von Herrn Schönhaus begleitet.

Vernissage in der Cafeteria

Am Freitag, 26. September, begrüsst das APH den «Bild-Steinkünstler» Alessandro Scruzzi aus Lausen mit seiner Ausstellung. Die Vernissage beginnt um 16 Uhr in der Cafeteria und seine Bilderausstellung dauert bis Ende Jahr.

Das Alters- und Pflegeheim heisst zum Sommerprogramm – ausser bei internen Anlässen – alle auswärtigen Gäste zu den kulturellen Anlässen, in der Cafeteria oder auf der Terrasse, herzlich willkommen. Silvia Monetti